Interview

„Stets absolut fehlerfreie Abformungen“

Jeder Praktiker weiß: Eine passgenaue Prothetik verlangt nach einer kompromisslos präzisen Abformung. Dafür wiederum ist das Abformmaterial von entscheidender Bedeutung. Seit Jahren bewährt und nach wie vor „State of the Art“ ist zum Beispiel Aquasil Ultra (DENTSPLY DeTrey, Konstanz) – erst jüngst wurde das System zum wiederholten Male mit dem „Reality Award“ des renommierten US-amerikanischen Testmagazins „Reality Now“ ausgezeichnet. Basis für die positive Beurteilung waren umfangreiche Untersuchungen im Testlabor der Institution sowie persönliche Erfahrungen von Anwendern. Auch Zahnarzt, Zahntechniker und Trainer Piet Troost ist von Aquasil Ultra überzeugt. Im Interview mit Thomas Hammann, Bad Nauheim, beschreibt er, weshalb er insbesondere diesem Abformmaterial tagtäglich vertraut.

Herr Troost, kurz vorab: Welche Rolle spielt die manuelle Abformung eigentlich Ihrer Auffassung nach in der modernen Praxis? Ist sie angesichts computergestützter Verfahren noch zeitgemäß?

Ja, selbstverständlich, denn die sogenannten „Digital Oral Scanner“ ersetzen auch heute noch nicht alle Indikationen der zahnärztlichen Abformung. Noch immer stellt zum Beispiel das „Matchen“ – also das digitale Zusammenfügen – der Einzelbilder im Computer eine Fehlerquelle speziell bei den Frontzähnen dar. Des Weiteren sind die heutigen Scanner noch immer viel zu klobig. Das Scannen von endständigen Molaren im Unterkiefer führt so zu ungewollt weiter Mundöffnung.

▲ Piet Troost – Zahnarzt, Zahntechniker und Trainer.

Jeder Student lernt aber bereits, dass eine starke Mundöffnung die Mandibula verwindet und somit einer Präzisionsabformung entgegenwirkt. So können Sie heute einzelne Zahngruppen gewiss digital abformen. Als professioneller Prothetiker haben Sie allerdings auch stets vollständige Zahnbögen zu meistern.

Ein neuer Lichtblick sind die derzeitigen Forschungen mit Ultraschall-Scannern. Doch bis dahin braucht es noch ein paar Jahre. Und solange formen wir nach wie vor gut und gerne analog ab. Effektiv, fehlerfrei und hochpräzise.

Frage an den Praktiker: Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Eigenschaften eines guten Abformmaterials?

Das sind einfache Verarbeitung vom Applizieren bis zur Modellherstellung und Präzision in den Dimensions- aber auch Rückstellungswerten. Vor allem aber trennt sich die Spreu vom Weizen mit der Fließfähigkeit des Materials im Mund.

Sie verwenden Aquasil Ultra in der täglichen Praxis. Was zeichnet Ihrer Einschätzung nach speziell dieses Material aus?

Aquasil Ultra XLV ist – kombiniert mit dem neuen Oberflächenoptimierer B4 – das mit Abstand am besten fließende Abformmaterial auf dem Markt. Hunderte Praktiker bestätigen das in unseren Fachseminaren. Speziell die Zahnärzte, die früher Erfahrung mit Hydrocolloiden gemacht haben, erkennen sofort den entscheidenden Vorteil: eine nahezu drucklose Abformung mit minimalen Auslenkkräften an den Zähnen. Im Gegensatz zu der damaligen geräteaufwendigen Abformung mit Hydro gelingt uns heute dieselbe hohe Präzision mit einer wesentlich einfacheren Anwendung dank Aquasil. Dazu haben wir speziell unser sogenanntes „3-D-Setting“ der Abformlöffel entwickelt. Unsere Kursteilnehmer sind begeistert, wie leicht und sicher sich die Ergebnisse optimieren lassen.

Welche Bandbreite der Anwendungsmöglichkeiten sehen Sie bei Aquasil Ultra?

Bis auf die Totalprothetik, bei der spezielle Funktions-Silikone zum Einsatz kommen, wenden wir Aquasil Ultra für alle übrigen Indikationen an: vom Veneer über In- und Onlays sowie Teil- und Vollkronen bis hin zur Implantatprothetik nutzen wir die Doppelmischabformung mit Aquasil Ultra XLV, kombiniert mit Aquasil Ultra Heavy – jeweils im „regular

KENNZIFFER 0771 ▶

So nehmen Sie jede Hürde:

Ihr Depot kümmert sich um Ihre Anliegen! Und zwar durch...

Einkaufshelfer
- Lieferung von Material und Einrichtung
- Ausstellungsräume

Technischen Service
- Technische Planung
- Installation
- Reparaturen
- Gerätewartung
- Anwenderschulung
- Technische Prüfungen
- Leihgeräteservice

Einrichtungsplanung
- Innenarchitektur
- Raumaufteilung, Organisation
- Detailplanung Elektrik, Sanitärinstallation, IT

Beratung
- Existenzgründung
- Standortsuche
- Umzug
- Modernisierung
- Finanzierung
- Coaching

Medizinprodukte-Berater
- sichern optimierte Produktkenntnisse
- Beschaffung und Weitergabe Produktinformationen

Individuelle Fachberatung vor Ort

Praxisschätzung

Kenntnisse behördlicher Verordnungen und Normen

Digitale Systeme (Hardware, Software, Netzwerktechnik)

B V D
Bundesverband Dentalhandel e.V.

Bundesverband Dentalhandel e.V.
Burgmauer 68 • 50667 Köln
Tel.: 0221-2409342 • Fax: 0221-2408670
info@bvdental.de
www.bvdental.de

Schnelles Aufbringen des Materials mit Duomix II und DECA Kartusche (© DENTSPLY).

set", also normal abbindend und nicht „fast set" schnell abbindend.

Die Assistentinnen im Team sind im Übrigen sehr dankbar, nicht mehr ständig sieben verschiedene Materialien für neun Indikationen bereithalten zu müssen.

Bei der Entwicklung von Aquasil wurde großer Wert auf die hydrophilen Eigenschaften gelegt. Gesteigert werden diese sogar noch durch einen Oberflächenoptimierer. Wieso ist die Hydrophilie ein so entscheidender Faktor bei der Abformung?

Es ist die Möglichkeit, nahezu drucklos abzuformen. Damit – und mit unserem 3-D-Setting – schließen Sie Zahnauslenkungen sicher aus! Das ist bei einem okklusalen Inlay zwar nicht so entscheidend. Aber umso mehr bei allen vollkeramischen und implantatprothetischen Präzisionsabformungen mit mehreren Einheiten.

Mit dem B4 Oberflächenoptimierer setzen Sie zusätzlich die Oberflächenspannung der Abformflächen herab und nivellieren diese. Damit gelingen stets absolut fehlerfreie Abformungen: frei von Blasen, Ziehungen etc. Hydrophil sind viele Materialien auf dem Dentalmarkt. Keines ist aber so hydrophil bei gleichzeitig so guter Fließfähigkeit. Zahnärzte wie auch Dentallaborleiter lieben diese fehlerfreie und gleichzeitig drucklose Anwendung.

Stichworte Reißfestigkeit und Dimensionstreue: Wie bewerten Sie diese beiden Aspekte?

Aquasil ist besonders reißfest. Dies ist nicht nur ein entscheidender Vorteil gegenüber den früheren Hydrocolloiden, sondern auch gegenüber den Polyethern. Die Dimensionstreue vermögen materialspezifisch auch andere Produkte zu erfüllen. Aber noch einmal: Mit der drucklosen Anwendung im Patientenmund gelingen besonders die Präzisionsabformungen von mehreren Zähnen für Kronen, Brücken und Implantate besonders gut.

Herr Troost, Sie gelten auch als Experte in der vollkeramischen Prothetik. Auf was muss man speziell bei Abformungen für vollkeramische Versorgungen achten?

Zunächst ist entscheidend, dass die Zähne auch keramikgerecht präpariert sind. Wir zeigen hier unser „CRACK"-System mit über 18 Variationen für vollkeramische Präparationen. Wenn diese mit einem professionellen Gingiva-Management und einem zeitversetzten Abformen in der ästhetischen Zone kombiniert werden, hat der Zahnarzt alles für passgenaue und vor allem nachhaltige Vollkeramik – ohne Chipping – getan.

Zum Schluss noch einmal der gezielte Blick auf den Patienten. Viele mögen den Abformungsprozess nicht besonders. Inwieweit kann die Auswahl eines geeigneten Materials dazu beitragen, das Abformen für den Patienten angenehmer zu gestalten?

Ein geschultes Team von Behandler und Assistentinnen weiß die unangenehmen Fehler einer analogen Abformung zu verhindern. Zum Beispiel leisten unsere neuen Wangen- und Zungenhalter in der Version 2.0 hier beste Dienste, alle Weichteile des Patienten sicher und würgefrei zu kontrollieren. Eine echte Steigerung des Patientenkomforts und für das Team eine sichere und zuverlässige Systematik. Zwei Sauger in einem Mund gehören mit unseren Haltern 2.0 endgültig der Vergangenheit an. Eine Präzisionsabformung kann so effektiv und komplett ohne Würgen und Atemnot gemeistert werden, und das ohne lästige Wiederholungen. Kurz: Perfekte Ergebnisse von Anfang an. Die Patienten sind begeistert.

Vielen Dank für das Gespräch!

>> ZUR PERSON

Piet Troost
Ist seit über 15 Jahren als Kursreferent für restaurative Zahnmedizin, Prothetik und Funktion tätig und hat in dieser Zeit mehr als 15.000 Zahnärzte geschult. Sein „Point"-Fortbildungskonzept wurde 1998 vom Bundesbildungsministerium prämiert. Der gelernte Zahntechniker und Zahnarzt praktiziert im interdisziplinären Point Center und produziert digitale Lehr-DVDs für Zahnmedizin und Zahntechnik.

- 1998 Gründung der Point-Seminars
- 2000 Errichtung des Point-Centers
- 2004 Eröffnung des Point-Studios (erstes Fernsehstudio für Zahnmedizin in HD)
- 2008 Start des Point Study Club

>> KONTAKT

DENTSPLY DeTrey GmbH
De-Trey-Straße 1, 78467 Konstanz
Tel.: 07531 583-0
Fax: 07531 583-104
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

Wir freuen uns auf Ihre Meinung: dz-redaktion@oemus-media.de
KENNZIFFER 0791

Die Zukunft im Griff?

Backward Planning? USV? Network Access Storage?

Wissen Sie, was morgen wichtig sein wird?

Wir beraten Sie umfassend zu allen Zukunftsthemen: Pluradent hat erfahrene Spezialisten für die Bereiche Digitale Praxis, Dentale Volumentomographie, Laser, CAD/CAM, Intraorale Scanner, Soft- und Hardware, Mikroskopie. Nutzen Sie die Chancen der technologischen Innovationen für Ihre Praxis.

Machen Sie sich heute fit für Ihre erfolgreiche Zukunft. Sprechen Sie mit uns.

Besuchen Sie uns auf folgenden Fachmessen:

id süd, München
18.10.14
id mitte, Frankfurt
07.–08.11.14

Wir freuen uns auf Sie.

pluradent

engagiert
wegweisend
partnerschaftlich

Pluradent AG & Co KG – Ihr Partner in rund 40 Niederlassungen und auch in Ihrer Nähe. Mehr dazu im Internet:

www.pluradent.de